



Nr. 3, Lindau, September 2019

„Sind Sie dafür, den Karl-Bever-Platz von neuen mehrgeschossigen Baukörpern freizuhalten?“

Ja, sagt in Lindau nicht nur DIE LINKE. Am 26. Juli gründete sich in Lindau eine Bürgerinitiative, welche per Bürgerbegehren und eventuell einem Bürgerentscheid das von der Stadtratsmehrheit Lindaus beschlossene zusätzliche Parkhaus sowie das dazu benachbarte zusätzliche Hotel am Eingang zur Insel Lindau verhindern will.



Die LINKE im Allgäu sowie in Lindau begrüßt dieses demokratische Vorhaben der Unterschriftensammlung und erklärt hiermit ihre Unterstützung. Das geplante Parkhaus samt Hotel im Bereich des Karl-Bever-Platzes bei der Lindauer Landtorbrücke würde nicht nur das Entree zum Stadtzentrum auf der Insel optisch nochmals beschädigen, sondern zusätzlichen Autoverkehr durch den Großteil des Stadtgebietes hin zu diesen neuen "Betonburgen" anziehen. All die dadurch zusätzlich entstehenden Abgase, der Feinstaub und der Autolärm mindern die Lebensqualität für die Lindauer Bevölkerung und ihre Gäste.

Deshalb soll neben den in Zukunft bis zum Bau einer dortigen Tiefgarage verbleibenden 100 Parkplätzen des Parkplatzes Hintere Insel, den rund 400 Parkplätzen im neu erbauten Parkhaus bei der Inselhalle, den rund 550 Parkplätzen im Inselkern sowie den bereits vorhandenen rund 350 Parkplätzen auf dem derzeitigen Parkplatz am Karl-Bever-Platz keine weiteren im Bereich Insel Lindau errichtet werden. Den auf der Insel wohnenden und arbeitenden Menschen muss für die Benützung dieser "Inselparkplätze" ein striktes Vorzugsrecht eingeräumt werden.

Den vielen Gästen Lindaus muss verstärkt mit einem deutlich verbesserten Angebot an zusätzlichen Bahnhaltstellen im Stadtgebiet sowie im Hinterland Lindaus rasch ein attraktives Mobilitätsangebot geschaffen werden. Zudem muss der bereits vorbildliche Lindauer Stadtbus in den Bereichen Preisgestaltung und Takthäufigkeit nochmals deutlich attraktiver gestaltet werden. Auch bietet sich das Gelände östlich des kommenden neuen Bahnhofes im Stadtteil Reutin an, dort ein Parkhaus zu errichten, von dem aus die Züge zum Stadtteil Insel und darüber hinaus problemlos zu erreichen sind.

Mit derartigen Maßnahmen und Angeboten lässt sich auf Lindauer Ebene im Verkehrsbereich wirkungsvoll dem drohenden Klimakollaps entgegenreten.

Deshalb begrüßen wir aktiv die nun beginnende Lindauer Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren gegen Parkhaus und Hotel am Karl-Bever-Platz.

Unterschriftenlisten sind erhältlich u.a. bei: www.die-linke-allgaeu.de .

Bezahlbare Mieten !

Die Wohnungsmafia schäumt, die Kapitalismus-Gurus toben. Mietendeckel, Wohnungsenteignung und andere kommunistische Forderungen bringen deren Blut ganz schön in Wallung. Und viele Kommentatoren mitten drin mit der Losung: Der Markt soll es richten, der Markt wird es richten! Da scheint manchem besser verdienenden Zeitgenossen der Blick auf die Realität verloren gegangen zu sein.

**Kein Krieg
gegen
Iran, Venezuela,
Rojava, usw.
Schickt eure
Soldaten
nachhause.**

DIE LINKE.
Im Landkreis Lindau

Bezahlbarer Wohnraum ist ein Menschenrecht. Und das können sich eben immer mehr Menschen finanziell nicht mehr leisten. Aufgrund der Tatsache, dass immer weniger Sozialwohnungen auf dem Markt sind, weil der eine Teil aus der Sozialbindung herausfällt und zum anderen viel zu wenige davon gebaut werden, sind die Überlegungen zu Wohnungsenteignung oder Mietendeckelung nichts anderes als pure Notwehr. Der Markt richtet es eben nicht und dass bei Mietendeckeln weniger gebaut wird ist angesichts der bisherigen Entwicklung reine Spekulation. Wenn also der Markt es nicht richtet, ist die Politik, sind die Kommunen in der Pflicht. Da die regierende Politik sich auch einen schlanken Fuß macht, hat sie zumindest die Pflicht, die notwendigen Finanzen, sprich Steuermittel den Kommunen

zur Verfügung zu stellen. Bezahlbarer Wohnraum ohne Wegfall der Sozialbindung, darauf haben die Menschen einen Anspruch, nach der bayerischen Verfassung sogar einen Rechtsanspruch. Ich frage mich schon seit langem, wer eigentlich diese Politiker immer wieder wählt?

Aber das ist ein anderes Thema. Xaver Merk, Kreisvorsitzender Allgäu, DIE LINKE.

Der nächste Krieg: Die nächste Katastrophe, die nächste Umweltzerstörung, die nächste Klimazerstörung.

Internationaler Aktionstag von „Fridays for Future“ am 20. September 2019.

Informationen im Netz unter: >kurzlink.de/jwklimateik<

Wie viele Flüchtlinge mussten heute wieder im Mittelmeer ertrinken, wie viele Gerettete durften nicht an Land gehen und wie viele dieser Geretteten nimmt die Stadt Lindau

als „Offene Hafenstadt“ 2019 auf ?

Herausgegeben von DIE LINKE im Landkreis Lindau: www.die-linke-allgaeu.de